



Die neunjährige Jana (links) und die fünfjährige Mia hatten ihre helle Freude bei der Ostereiersuche im Kinderwald. Und dann war da noch der leibhaftige Osterhase, der im sonstigen Leben Alexander Rixen heißt. • Foto: Schrödter

Eiersuche im Kinderwald

Ideal für Familien ohne Garten / Entsprechend groß war der Andrang

SOEST • „Boah, guck mal Mama, der Osterhase!“ Die Kinder im Soester Süden zeigten sich sichtlich beeindruckt, als Alexander Rixen im feschen Osterhasenkostüm die Kinder und Erwachsenen im Eingangsbereich des Kinderwaldes an der Waldstraße begrüßte.

Der junge Mann, der seinen „Bundesfreiwilligendienst“

im Stadtteilbüro Soester Süden ableistet, hat schon Erfahrung in Kostümauftritten. Beim Weihnachtsmarkt im Dezember glänzte er bereits in seiner Rolle als Nikolaus. Birgit Struckmann vom Stadtteilbüro war erfreut, dass sich trotz des nasskalten Wetters am Ostersonntag viele Familien zum Kinderwald aufgemacht hatten. „Wir wollen

den Familien, die keinen eigenen Garten haben, die Möglichkeit bieten, hier im Freien ihren Kindern das traditionelle Ostereiersuchen zu ermöglichen.“

Der Andrang war sogar so groß, das sich zur Öffnung eine Schlange bildete. Das Ostereiersuchen am ersten Ostertag soll nun ein fester Termin im Soester Süden

werden. Während die Kinder das sechs Hektar große Areal durchforsteten, konnten sich die Eltern und Großeltern bei Kaffee und frischen Waffeln stärken.

Besonders dankbar war Struckmann der Firma Kuchenmeister, die einen großen Teil der Süßwaren versteckt wurden, gespendet hatte. • rs